



TELEFAX

Name des Absenders / *From*: -Internationale Zusammenarbeit-
Bereich/Team / *Department/Team*: B2/ Team 21
Telefonnummer / *Phone Number*: +49 (0) 30 85 40 42 61
Faxnummer / *Fax Number*: +49 (0) 30 85 40 44 70
Adresse / *Address*: Carstennstraße 58, 12205 Berlin
Datum / *Date*: 23.05.2012

Empfänger / *To*: An alle DRK-Landesverbände mit der Bitte
um Unterrichtung der Kreisverbände und
Verband der Schwesternschaften (bitte auch
an Verantwortliche für Öffentlichkeitsarbeit)

Seiten einschließlich Titelseite 2

Rundschreiben Nr. 2/21 – 01/12 Erdbeben Italien

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend übersenden wir Ihnen eine Information zum Erdbeben in Italien.

Allgemeine Situation:

Am frühen Morgen des vergangenen Sonntags, 20.05.2012, ereignete sich im Nordosten Italiens ein starkes Erdbeben der Stärke 5,9 auf der Richterskala. Mindestens sieben Personen wurden dabei getötet, mehr als 50 verletzt und viele Gebäude wurden zerstört. Das Beben ereignete sich um 4:04 Uhr zwischen Modena und Mantua, ca. 35 Kilometer von Bologna entfernt in einer relativ geringen Tiefe von fünf Kilometern. Das Epizentrum des Bebens lag zwischen den Städten Finale Emilia, San Felice sul Panaro und Sermide. Die Ausläufer des Bebens konnten jedoch noch bis in die Toskana und sogar in Südtirol gespürt werden. Nach Angaben von Seismologen handelte es sich um eines der stärksten Beben, das je in dieser Region gemessen werden konnte. Mindestens 75 Nachbeben mit bis zu einer Stärke von 5,1 auf der Richterskala wurden noch im Verlaufe des Sonntages registriert.

Maßnahmen der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung:

Das Italienische Rote Kreuz reagierte unmittelbar auf das Erdbeben und aktivierte sein nationales Lagezentrum in Legnano (Mailand), um den Hilfseinsatz zu koordinieren. Weitere regionale Lagezentren wurden in der Emilia Romagna und den Provinzen eingerichtet. Bereits bei Tagesanbruch am 20.05.2012 konnten durch die Rotkreuzverbände in Ferrara, Modena, Reggio Emilia und Bologna 211 ehrenamtliche

Kräfte mit 32 Einsatzfahrzeugen (25 Krankentransportwagen und sieben Materialtransportwagen) in das Katastrophengebiet entsandt werden.

Das Italienische Rote Kreuz stellte unmittelbar nach der Katastrophe 12 aufblasbare Zelte sowie 120 Betten in Notunterkünften bereit, um rund 350 betroffene Personen zu betreuen. Zusätzlich wurden drei Sanitätsstationen für die medizinische Versorgung eingerichtet.

Derzeit betreibt das Italienische Rote Kreuz noch mehrere Notunterkünfte für die Bevölkerung, stellt die medizinische Versorgung sicher und verteilt Gegenstände des täglichen Bedarfs. Rund 150 Mahlzeiten pro Stunde werden an durch das Erdbeben betroffene Personen ausgegeben.

Das Italienische Rote Kreuz hat gemeinsam mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften die humanitäre Lage bewertet und den Beschluss gefasst, dass keine auswärtige Hilfe zur Unterstützung der betroffenen Bevölkerung notwendig ist.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.



Alicja Waldau

Teamassistentz – Internationale Zusammenarbeit –